

© Günter Richard Wett

Mehrzweckgebäude Domanighof

Römerstraße 1
6141 Schönberg, Österreich

ARCHITEKTUR
Werner Thönig
Johann Obermoser

BAUHERRSCHAFT
Gemeinde Schönberg

TRAGWERKSPLANUNG
Wolfgang Redlich

FERTIGSTELLUNG
1989

SAMMLUNG
aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Renovierung und Erweiterung eines traditionsreichen Hofes von ungewöhnlichen Ausmaßen, dessen Kern aus dem 16. Jh. stammt, und der im 18. und 19. Jh. weiter ausgebaut wurde. Elias Domanig war ein Vertrauensmann Andreas Hofers im Widerstand der Tiroler Bauern gegen Napoleon. Die alte Substanz wurde renoviert. Unter dem ostwärts verlängerten, weitgehend neu konstruierten Dach wurde eine Fülle neuer Funktionen integriert: Gemeindeamt, Volksschule, Turnsaal, Bibliothek, Gasthaus und im nordwestlichen Sockelbereich die Feuerwehr. Die neuen Teile sind durch die Wegführung und gestalterisch klar und pragmatisch vom Altbau unterschieden. Der enorme Binnenraum wirkt überraschend transparent und aufgelockert - durch eine mehrgeschossige, auch übers Dach belichtete Halle, durch Lichtgräben an der Ostseite und verschiedene innere Lichtführungen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)



© Günter Richard Wett

Mehrzweckgebäude Domanighof

DATENBLATT

Architektur: Werner Thönig, Johann Obermoser
Bauherrschaft: Gemeinde Schönberg
Tragwerksplanung: Wolfgang Redlich
Fotografie: Günter Richard Wett

Maßnahme: Erweiterung, Aufstockung, Sanierung
Funktion: Gemischte Nutzung

Planung: 1987
Ausführung: 1988 - 1989

PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.